



13. Januar 2020

Unsere zukünftige Adresse: Fasia Jansen Straße

Der Dedesdorfer Platz heißt bald offiziell „Waller Mitte“. Und die neue Straße, an der die Hausprojekte und der Stadt.Teil.Raum liegen werden, wird auf unseren Bürger*innen-Antrag hin „Fasia Jansen Straße“ heißen. Dies hat der Beirat Walle im Dezember beschlossen.

Die Liedermacherin und Aktivistin Fasia Jansen, geboren 1929 in Hamburg, kämpfte Zeit ihres Lebens gegen Rassismus, wirtschaftliche und soziale Ausbeutung, gegen Krieg und für Emanzipation und Gleichberechtigung von Frauen. Mehr über Fasia Jansen erfahrt ihr hier.

Wir freuen uns sehr über den neuen Platz- und Straßennamen.

In der Senatsitzung am 7. Juli 2020 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Bremen, 26.06.2020

Vorlage für die Sitzung des Senats am 07.07.2020

STRASSEN BENENNUNG Lankenauer Straße Fasia-Jansen-Straße

A Problem

Für die im Folgenden näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.
Der Vorschlag ist vom zuständigen Beirat des Ortsamtes Bremen Walle beschlossen worden.

<u>Lage der Straße</u>	<u>Bezirk Bremen West</u> <u>Benennung und</u> <u>Einbeziehung</u>	<u>Erklärung</u>
<u>Ortsamt</u> Walle		
<u>Ortsteil</u> Walle		
<u>Bebauungsplan Nr. 2460</u>		
Planstraße abgängig von der Lankenauer Straße (Verlängerung/Einbeziehung der Lankenauer Straße)	Lankenauer Straße	Benannt nach dem Stadtbezirk in Bremen-Süd.
Planstraße abgängig von der Lankenauer Straße	Fasia-Jansen-Straße	Fasia Jansen, 1929-1997, Sängerin. In der NS-Zeit aufgrund ihrer Hautfarbe rassistisch diskriminiert, engagierte sie sich nach 1945 als Liedermacherin und Friedensaktivistin.

B Lösung

Beschlussfassung über die vorliegenden Vorschläge.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

- D Finanzielle Auswirkungen, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung**
Die für die Beschaffung und Anbringung der Straßennamensschilder erforderlichen Haushaltsmittel stehen dem Amt für Straßen und Verkehr zur Verfügung, sofern die Kosten nicht von einem Erschließungsträger übernommen werden müssen.
Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadteibezug liegt bei den Beiräten.
Die Lösung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen zur Folge.
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau hat die Beiräte jeweils gebeten, bei Vorschlägen für die Straßenbenennungen Frauen prioritär zu berücksichtigen (Senatsbeschluss vom 02.09.2009).
- E Beteiligung und Abstimmung**
Das Staatsarchiv hat dem Vorschlag gegenüber keine Einwände erhoben.
Die Städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung (S) hat in ihrer Sitzung am 25.06.2020 den Vorschlag zur Kenntnis genommen.
- F Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**
Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.
Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.
- G Beschluss**
Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 26.06.2020 die vorgeschlagene Straßenbenennung.

